Wil: Zwei Selbstunfälle während Feierabendverkehr

Am Montag (23.07.2018), gegen 18:00 Uhr, ist es bei der Autobahnausfahrt sowie bei der Autobahneinfahrt in Richtung Zürich zu zwei Selbstunfällen gekommen. Beide Autofahrer wurden von der Rettung ins Spital gebracht. Es entstand hoher Sachschaden.

Eine 26-jährige Autofahrerin befuhr die Einfahrt Wil in Richtung Zürich. Aus noch ungeklärten Gründen verlor sie dabei die Kontrolle über ihr Auto und kollidierte mit der rechten Autofront die Betonmauer der Unterführung. Ein durchgeführter Atemalkoholtest zeigte ein positives Resultat. Sie musste den Führerausweis auf der Stelle abgeben. Bei der Kollision wurde die Frau unbestimmt verletzt. Die Rettung brachte sie ins Spital. Dort wurde der Frau zusätzlich eine Blut- und Urinprobe abgenommen. Am Auto entstand Totalschaden in der Höhe von über 20'000 Franken.

Kurze Zeit später verliess ein 63-jähriger Autofahrer die Autobahn von Zürich herkommend. Aus noch unbekannten Gründen lenkte er sein Auto in der Ausfahrt rechts in eine Wiese. Dort prallte das Auto frontal in eine Signaltafel und kam dann auf der Wiese zum Stillstand. Der Autofahrer blieb unverletzt.

Da sich der allgemeine Gesundheitszustand des Autofahrers aber verschlechterte, nahm ihn die Rettung zur Kontrolle mit ins Spital.

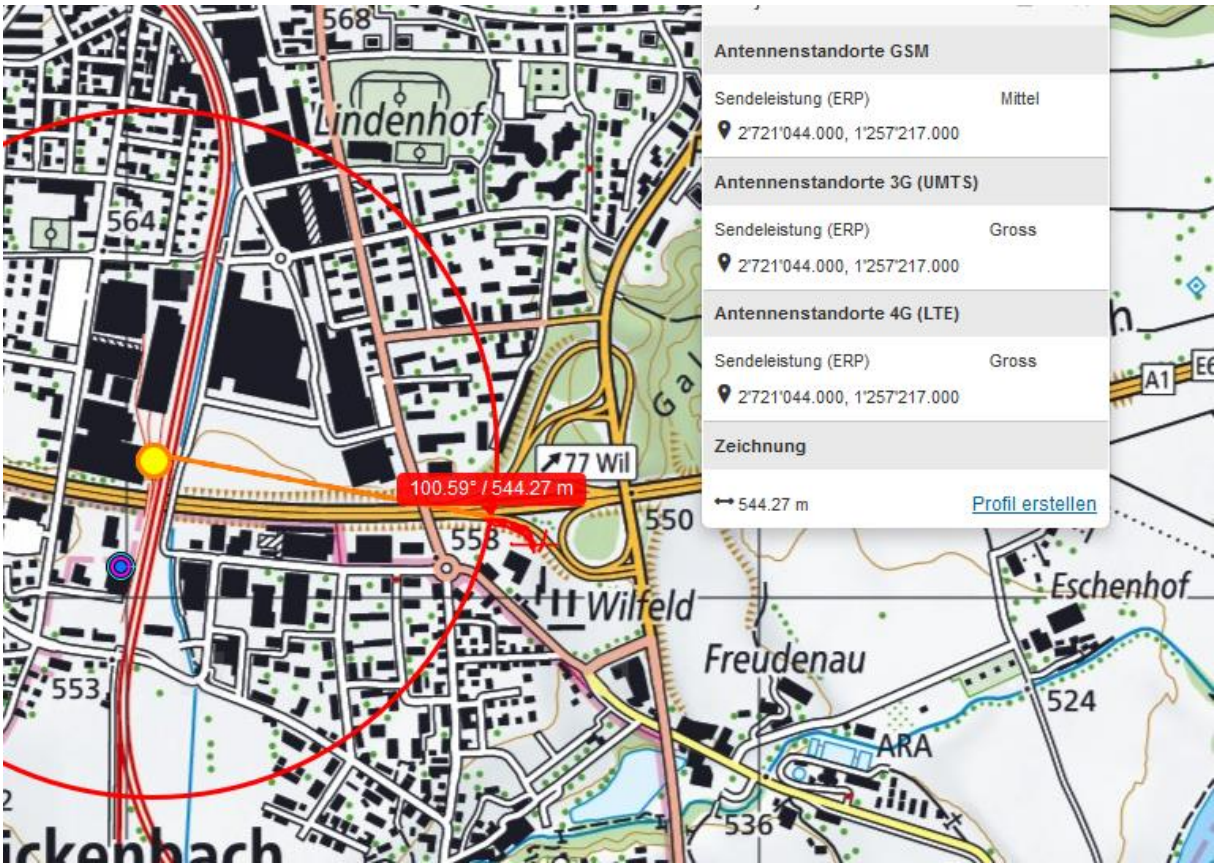
Das Auto erlitt Totalschaden in der Höhe von rund 15'000 Franken. Der Sachschaden an der Signaltafel beträgt mehrere hundert Franken.

BMW. Steile Heckscheibe

Bei Herfahrt querte er eine Mittelspannungsleitung, mit winkliger Einführung in seiner Nähe:

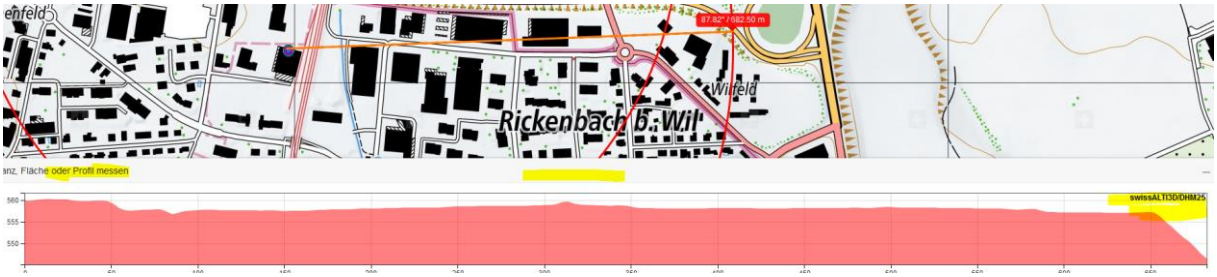
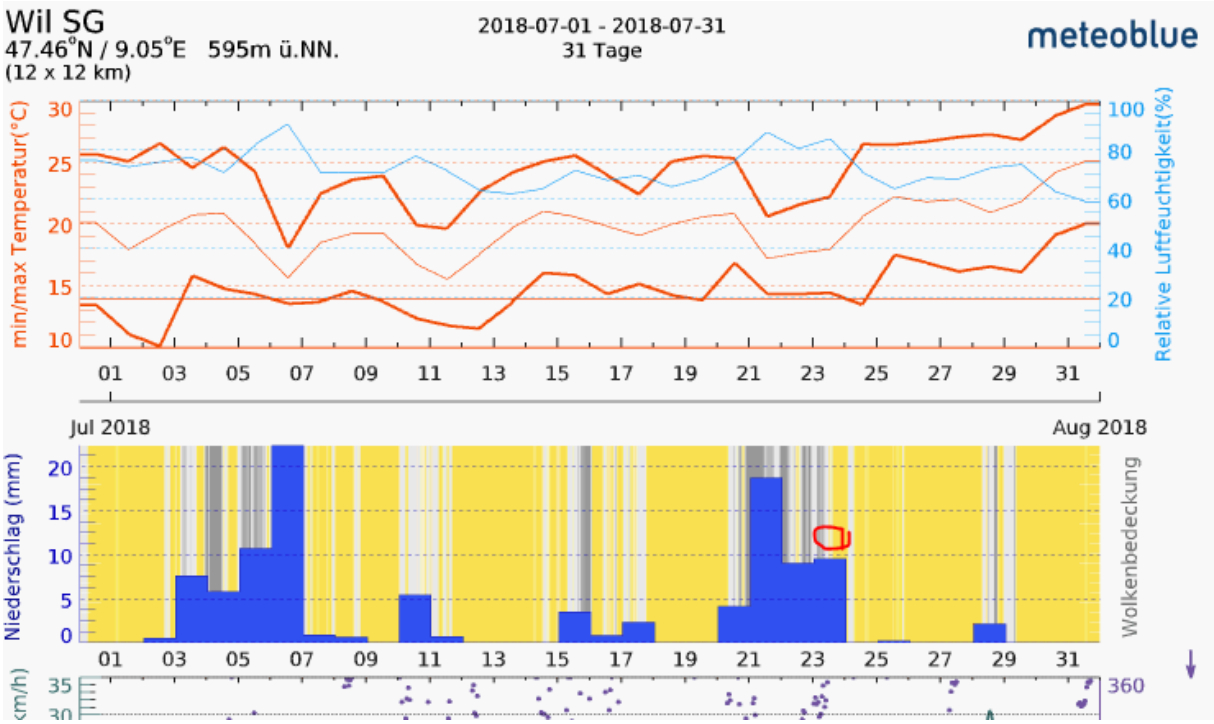
Und eine Bahn-Überführung mit zusätzlicher SBB-Einspeiseleitung.

Der Funkmast bei Miauton ist ein Mehrfachstandort:



Sender 2 von hinten von «Baubedarf»:

erreicht den tiefen Einschnitt der Ausfahrt nicht.



Strasse auf den Unfallbildern war trocken: